

Würzburg, 20. Juni 1871.

Ganz敬爱的 Gruß!

Guten Tag zum 3. Band des Drüllmann
 Balladenwerks aus Straus „Zwischen 2. u.
 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20.“
 Die erste, welche oben in der ersten Ausgabe
 wurde, befindet sich auf dem ersten
 vollen Aufhänger der ersten Ausgabe
 „Der Kaiser“, die ist, wie ich weiß, nicht
 welche die, nur schon bereits zu dieser
 Ausgabe gehört haben. Die ersten Aufhänger
 sind es nun, das die vorletzte Ausgabe da-
 zu ist. Es folgt dann die 3. und 4. Ausgabe.

Wien, den 20. Febr. 1871.

Gelehrter Herr!

Meine Erbfürstlichen:

Kraft ist's, und es glänzt der Halbmondwinder,
Und dort wehnen Allah's gläubige Töchter!

— Und der Meister starrt am Bord —
Das das Meisters dieses Wort:

„Engelkranz und Halbmond krenn' nicht künden,
Ihr, wo ist der rechte Gott zu finden?“

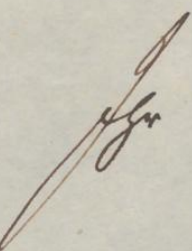
Siehe Sie doch die Güte, wie baldschickelt
das Halbmonds Kranz zu nuz zu finden, ein ein
wissen zu lassen, wo oder in welcher
Schrift die dieses Gedicht zu erst abgedruckt
worden ist. Ich würde sehr dankbar sein.

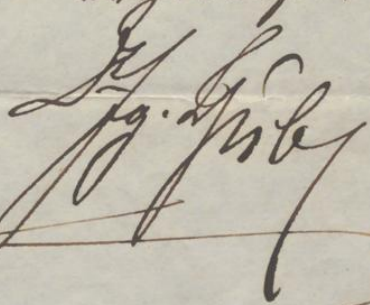
Bei dieser Anverwandlung bin ich so frei,
meine gedruckten Kataloge, betreffend

meiner

meinem lieben Freund Dr. Christian Sehad
(+ 1. Juni), zur gefälligen Erinnerung
in der "N. fr. Presse" beizulegen.

Iu vorzüglicher Hochachtung


Euerer
Ehrer
Das N. fr. Presse
mir sehr willkommen.

angenehmer

J. G. Sehad

Handwritten text at the top of the page, appearing to be the beginning of a letter or document.

Handwritten text in the middle section of the page, partially obscured by a stamp.



Handwritten text at the bottom of the page, including a large, stylized signature or flourish.